# Änderungen 1. Nachtragshaushaltsplan-Entwurf der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2023

Anlage 1 Ortsgesetz zu	r Änderung der Haushaltssatzung
------------------------	---------------------------------

Anlage 2	Gesamtplan
Anlage 2.1	Haushaltsübersicht
Anlage 2.2	Finanzierungsübersicht, Kreditfinanzierungsplan
Anlage 2.3	Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme
Anlage 2.4	Tilgungsregelung
Anlage 3	Übersichten
Anlage 3.1	Haushaltsansätze
Anlage 3.2	Finanzrahmen
Anlage 3.3	Gruppierungsübersicht
Anlage 3.4	Funktionenübersicht
Anlage 3.5	

## Ortsgesetz zur Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2023

#### Vom

Der Magistrat verkündet das nachstehende, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene und vom Senat der Freien Hansestadt Bremen genehmigte Ortsgesetz:

#### Artikel 1

Die Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2023 vom 16. Dezember 2021 (Brem.GBl. S. 54) wird wie folgt geändert:

- 1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe "766 354 300 Euro" durch die Angabe "771 154 300 Euro" ersetzt.
- 2. § 4 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe "38 182 180 Euro" durch die Angabe "0 Euro" ersetzt.

In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe "90 000 000 Euro" durch die Angabe "120 000 000 Euro" ersetzt.

- 3. § 15 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 1 wird aufgehoben.
  - b) Absatz 2 wird aufgehoben.
  - c) Die Absatzbezeichnung "(3)" wird gestrichen.

#### Artikel 2

Dieses Ortsgesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bremerhaven, den

M a g i s t r a t der Stadt Bremerhaven

> G r a n t z Oberbürgermeister

Gesamtplan - Haushaltsübersicht 2023 Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne

Einzel- Bezeichnung	Är	derung Ansä	tze	Änderung		
plan				Verpflich	tungsermäch	itigungen
	von Euro	um Euro	auf Euro	von Euro	um Euro	auf Euro

	EINNAHMEN										
60	Allgemeine Verwaltung	866.710	0	866.710	-	-	-				
61	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	71.404.680	-212.420	71.192.260	-	-	-				
62	Schulen	174.615.340	0	174.615.340	-	-	-				
63	Kultur	2.739.450	0	2.739.450	-	-	-				
64	Sozial- und Jugendhilfe	140.463.270	0	140.463.270	-	-	-				
65	Gesundheits- und	2.165.920	0	2.165.920	-	-	-				
66	Bau- und Wohnungswesen	12.552.840	0	12.552.840	-	-	-				
67	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	3.487.620	0	3.487.620	-	-	-				
68	Wirtschaftliche Unternehmen	6.100.000	0	6.100.000	-	-	-				
69	Finanzen und Steuern	351.958.470	5.012.420	356.970.890	-	-	-				
Summ	e der Einnahmen	766.354.300	4.800.000	771.154.300	-	-	-				

	AUSGABEN									
60	Allgemeine Verwaltung	20.037.600	0	20.037.600	0	0	0			
61	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	93.451.780	-212.420	93.239.360	0	0	0			
62	Schulen	198.267.940	0	198.267.940	0	0	0			
63	Kultur	23.804.580	0	23.804.580	0	0	0			
64	Sozial- und Jugendhilfe	275.731.440	0	275.731.440	0	0	0			
65	Gesundheits- und	16.477.620	0	16.477.620	0	0	0			
66	Bau- und Wohnungswesen	38.679.380	0	38.679.380	0	0	0			
67	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	27.792.960	0	27.792.960	500.000	0	500.000			
68	Wirtschaftliche Unternehmen	15.688.340	0	15.688.340	0	0	0			
69	Finanzen und Steuern	56.422.660	5.012.420	61.435.080	19.000.000	0	19.000.000			
Summe	e der Ausgaben	766.354.300	4.800.000	771.154.300	19.500.000	0	19.500.000			

		Änderung Ansätze		
		von Euro	um Euro	auf Euro
Ge	samtplan - Finanzierungsübersicht 2023			
I.	Ermittlung des Finanzierungssaldos			
1.	<b>Einnahmen</b> ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie haushaltstechnische Erstattungen	727.848.020	42.982.180	770.830.200
2.	Ausgaben ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie haushaltstechnische	766.354.300	-13.747.830	752.606.470
3.	Finanzierungssaldo	-38.506.280	56.730.010	18.223.730
II.	Zusammenstellung des Finanzierungssaldos			
1.	Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	38.182.180	-54.872.210	-16.690.030
	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	38.182.180	-38.182.180	0
1.2	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0	16.690.030	16.690.030
2.	Rücklagenbewegung	324.100	-1.857.800	-1.533.700
	Entnahmen aus Rücklagen Zuführung an Rücklagen	324.100 0	0 1.857.800	324.100 1.857.800
		_		_
	Abwicklung der Vorjahre Einnahmen aus Überschüssen	<b>0</b> 0	0	<b>0</b> 0
	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
4.	Haushaltstechnische Erstattungen	0	0	0
	Einnahmenseite	0	0	0
4.2	Ausgabenseite	0	0	0
5.	Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	38.506.280	-56.730.010	-18.223.730
Ge	samtplan - Kreditfinanzierungsplan 2023			
I.	Kredite am Kreditmarkt			
1.	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	38.182.180	-38.182.180	0
2.	./. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0	16.690.030	16.690.030
3.	Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	38.182.180	-54.872.210	-16.690.030
II.	Kredite im öffentlichen Bereich			
1.	Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0	0	0
2.	Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0	0	0

der Stadt Bremerhaven

Gesamtplan - Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme 2023	Euro
Strukturelle Nettokreditaufnahme (§ 18 Abs. 1 LHO)	0
Bereinigungen gemäß § 18a LHO um	-16.690.030
<ol> <li>Finanzielle Transaktionen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr.1 LHO)</li> <li>Einnahmen</li> <li>Ausgaben</li> </ol>	-756.240 770.240 14.000
2. Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	-15.933.790
3 Ex-ante Konjunkturbereinigung (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	0
4. Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LHO)	0
5. Hinzurechnungen gemäß Art. 131a Abs. 5 BremLV (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LHO)	0
Coronabedingte Kreditaufnahme (Art. 131a Abs. 3 Satz 1 BremLV)	0
Zulässige Nettokreditaufnahme (+) bzw. Tilgung (-)	-16.690.030
Aufgenommene bzw. veranschlagte Nettokreditaufnahme	0
Über-, Unterschreitung der zulässigen Kreditaufnahme bzw. Tilgung (-)	-16.690.030
Nachrichtlich: Stand des Kontrollkontos zum 01.01.2022 (§ 18b LHO)	2.495,86

der Stadt Bremerhaven

#### Gesamtplan - Tilgungsregelung

als Anhang zur Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme

Im Rechnungsjahr 2020 hat es keine strukturelle Nettokreditaufnahme gegeben.

Die strukturelle Nettokreditaufnahme 2021 beträgt 34 960 296,74 Euro und ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate von 1 165 340 Euro p.a. sowie einer Schlussrate von 1 165 437 Euro im letzten Jahr zu tilgen.

Die in § 4 Absatz 1 der Haushaltssatzung 2022 enthaltene Nettokreditaufnahme beträgt unter Berücksichtigung des 1. Nachtragshaushalts 2022 insgesamt 82 678 050 Euro ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate von 2 755 940 Euro p.a. sowie einer Schlussrate von 2 755 790 Euro im letzten Jahr zu tilgen.

### Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2023

der Stadt Bremerhaven

#### Übersicht Haushaltsansätze 2023

Nr.	AB	OEH	FKZ	EP	Haushalts	stelle	Bezeichnung	Änderung Ansätz		ze
								von Euro	um Euro	auf Euro
Einnahme	n								4.800.000	
1	7	37	891	61	6150 385	01	(I) Von Bremer Hst. 0970/985 57-3 für Zuweisung aus der Feuerschutzsteuer	1.206.390	-212.420	993.970
2	0	22	821	69	6960 071	01	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer	31.195.270	326.840	31.522.110
3	0	22	821	69	6960 071	02	Gemeindeanteil an der veranlagten Einkommensteuer	8.767.160	2.750.580	11.517.740
4	0	22	821	69	6960 072	01	Grundsteuer A	28.440	620	29.060
5	0	22	821	69	6960 073	01	Grundsteuer B	32.990.740	-199.060	32.791.680
6	0	22	821	69	6960 075	01	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	52.273.260	23.564.410	75.837.670
7	0	22	821	69	6960 076	02	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	12.814.510	479.400	13.293.910
8	0	22	821	69	6960 077	02	Bundesanteil an der Gewerbesteuerumlage	-1.647.740	-742.800	-2.390.540
9	0	22	821	69	6960 077	03	Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage	-2.329.570	-1.050.150	-3.379.720
10	0	22	821	69	6960 078	01	Gemeindeanteil an der Abgeltungssteuer	755.360	-330	755.030
11	0	22	821	69	6960 082	01	Übrige Vergnügungsteuer	3.959.220	-446.050	3.513.170
12	0	22	821	69	6960 082	02	Wettbürosteuer	70.350	0	70.350
13	0	22	821	69	6960 083	01	Hundesteuer	458.490	23.270	481.760
14	0	22	821	69	6960 089	02	Tourismusabgabe	623.260	-15.510	607.750
15	0	22	821	69	6960 089	03	Zweitwohnungsteuer	584.150	-60.420	523.730
16	0	20	891	69	6961 385	01	(K) Von Bremer Hst. 0972/985 01-5 Schlüsselzuweisungen	158.257.790	18.563.800	176.821.590
17	0	20	851	69	6920 359		Entnahme Stabilitätsrücklage	0	0	0
18	0	20	831	69	6930 325	01	Allgemeine Darlehen	38.182.180	-38.182.180	0
Ausgaber									4.800.000	
19	0	20	851	69	6920 919		Zuführung Stabilitätsrücklage	0	1.857.800	1.857.800
20	0	20	831		6930 595		Tilgung auf Kreditmarktmittel	0	16.690.030	16.690.030
21	0	20	869		6980 971		Bremerhaven-Fonds (Corona)	13.438.050	-13.438.050	0
22	0 7	20 37	883	69 61	6980 972 6150 812		Globale Minderausgabe	-13.937.890	-97.360 -212.420	-14.035.250 258.970
23	1	31	044	01	0100 012	סט	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	471.390	-212.420	258.970

Saldo Einnahme ./. Ausgabe

0

#### Hinweise zu den Nummern

- 1, 23 Einnahme-Ausgabe-Beziehung 6150/385 01 und 6150/812 06.
- 2 16 Auswirkungen der Steuerschätzung vom Oktober 2022.
- Die Entnahme aus der Stabilitätsrücklage ist durch den Beschluss des Finanz- und Wirtschaftsausschusses anlässlich des Nachtrags zum 1. Nachtragshaushalt 2023 entfallen.
- 18, 21 Verlagerung wegen Wegfall des Corona-Ausnahmetatbestandes in 2023.
- 19, 20, 22 Auswirkungen der (Steuer-) Abweichungskomponente und der vorgezogenen Steuerrechtsänderungen (mit dem Nachtrag zum Finanz- und Wirtschaftsausschuss geändert) im Finanzrahmen

#### Abkürzungsverzeichnis

Nr. Nummer

AB Ausschussbereich
OEH Organisationseinheit
FKZ Funktionskennzahl
EP Einzelplan

# Auswirkungen Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2023 der Stadt Bremerhaven

Übe	rsicht Finanzrahmen 2023	Euro
10	Steuern	165.173.700
11	Schlüsselzuweisungen	176.821.590
12	Konsumtive Einnahmen	417.559.470
13	Investive Einnahmen	11.275.440
14	Globale Mehreinnahmen	0
15	Globale Mindereinnahmen	0
Berei	nigte Einnahmen kameral	770.830.200
20	Personalausgaben	383.894.370
21	Sozialleistungsausgaben	190.596.570
22	sonstige konsumitve Ausgaben	147.046.530
23	Investitionsausgaben	43.377.520
24	Zinsausgaben	984.190
25	Globale Mehrausgaben	742.540
	Bremerhaven-Fonds	0
27	Globale Minderausgaben	-14.035.250
Berei	nigte Ausgaben kameral	752.606.470
F:		40 000 700
Finan	zierungssaldo kameral	18.223.730
40	Rücklagen (Entnahme abzgl. Zuführung)	-1.533.700
41	ex-ante Konjunkturbereinigung	-1.857.800
	(Stabilitätsrücklage)	
41.1	Entnahme Stabilitätsrücklage	0
41.2	abzgl. Zuführung Stabilitätsrücklage	1.857.800
42	Sonstige Rücklagen	324.100
	Entnahme Rücklagen	324.100
	abzgl. Zuführung Rücklagen	0
Notto	Krodittilgung kamaral	16.690.030
	-Kredittilgung kameral tokreditaufnahme, + Tilgung)	10.090.030
`		
50	Strukturelle Bereinigungen	-16.690.030
51	Finanzielle Transaktionen	-756.240
	Ausgaben	14.000
	abzgl. Einnahmen	770.240
52	ex-ante Konjunkturbereinigung	0
	(statt Stabilitätsrücklage)	
53	Abweichungskomponente	-3.045.490
54	(vorgezogene) Steuerrechtsänderungen	-12.888.300
Struk	tureller Abschluss	0
60	zulässiger struktureller Abschluss	0
61	Tilgung aufgrund der Corona-Pandemie	0
C: - 1	wheelte abottom d (O-b-dd-about acc)	
Sicne	rheitsabstand (Schuldenbremse)	0

#### Erläuterungen zum Finanzrahmen

#### Auszug § 18 "Kreditermächtigungen" Landeshaushaltsordnung (LHO)

(1) Die strukturelle Nettokreditaufnahme gemäß § 18a Absatz 1 Satz 1 zuzüglich der Hinzurechnungen gemäß § 18a Absatz 1 Satz 2 darf höchstens Null sein, es sei denn, es liegt ein Fall des Artikels 131a Absatz 3 Satz 1 der Landesverfassung vor.

In § 18a LHO ist die Berechnung der "**Strukturellen Nettokreditaufnahme**" geregelt. Hier werden auch die Begriffe finanzielle Transaktionen, Konjunkturkomponente, Ex-ante-Konjunkturkomponente und Steuerabweichungskomponente kurz beschrieben.

#### § 18a Absatz 7 LHO:

(7) Die Feststellung der Konjunkturkomponente sowie ihrer Bestandteile einschließlich der Basissteuern erfolgt für die Freie Hansestadt Bremen und die jeweiligen Stadtgemeinden durch die Senatorin für Finanzen. Der Senat legt für die Freie Hansestadt Bremen und die Stadtgemeinden die Einzelheiten zur Bestimmung der Ex-ante-Konjunkturkomponente und zur Überwachung der Symmetriewahrung durch **Rechtsverordnung** fest. Die Rechtsverordnung kann nähere Bestimmungen zur Steuerabweichungskomponente treffen. Sie kann zudem die zur Durchführung von Satz 1 erforderlichen Bestimmungen zur notwendigen Berücksichtigung der innerbremischen Finanzbeziehungen, insbesondere der Schlüsselzuweisungen, treffen.

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat am 21.04.2020 die "Verordnung über das Verfahren zur Bestimmung der Konjunkturkomponente sowie ihrer Bestandteile nach § 18a Absatz 7 der Landeshaushaltsordnung (Konjunkturbereinigungsverfahrensverordnung – KBVV)" beschlossen.

Die Rechtsverordnung ist Grundlage für die Berechnung von einigen der folgenden Positionen.

#### Zu Nummern 10 und 11 Steuern, Schlüsselzuweisungen

- § 3 "Definition und Festschreibung der Basissteuern" KBVV
- (1) Zu den Basissteuern im Sinne des § 18a Absatz 4 Satz 3 der Landeshaushaltsordnung gehören die Sanierungshilfen, die mit der Veranschlagung festgeschrieben werden, und die steuerabhängigen Einnahmen.
- (2) Zu den steuerabhängigen Einnahmen nach Absatz 1, die zum Zeitpunkt der Frühjahrs-Steuerschätzung des dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahres für die bremischen Haushalte festgeschrieben werden, gehören
  - 1. die Steuereinnahmen gemäß der bremischen Steuerschätzung,
  - 2. die Bundesergänzungszuweisungen gemäß der bremischen Steuerschätzung,
  - die Schlüsselzuweisungen (für die Freie Hansestadt Bremen reduzierend) gemäß der bremischen Steuerschätzung und
  - 4. ein möglicher Differenzwert zu dem Ergebnis der Steuerschätzung für den Stadtstaat Bremen nach Absatz 3.

- (3) Ein Differenzwert nach Absatz 2 Nummer 4 kann sich aus einer Abweichung der Ergebnisse nach Absatz 2 Nummer 1 und 2 von dem Ergebnis der Steuerschätzung für den Stadtstaat Bremen aufgrund der Regionalisierung der Frühjahrs-Steuerschätzung ergeben. Die Aufteilung auf die drei Gebietskörperschaften erfolgt gemäß § 5 Absatz 2.
- (4) Für die bremische Steuerschätzung nach § 3 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 bilden die Ergebnisse der Regionalisierung der Steuerschätzung für den Stadtstaat Bremen die Grundlage.

#### Zu Nummer 42 Stabilitätsrücklage, Ex-ante-Konjunkturkomponente

- § 2 "Ermittlung der Ex-ante-Konjunkturkomponente" KBVV
- (1) Die Ex-ante-Konjunkturkomponente nach § 18a Absatz 5 der Landeshaushaltsordnung der Freien Hansestadt Bremen und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven wird auf Grundlage der für das Bundesgebiet nach § 5 Absatz 2 des Artikel 115-Gesetzes berechneten gesamtstaatlichen Produktionslücke errechnet. Ausgangspunkt bildet die Ex-ante-Konjunkturkomponente des Stadtstaates Bremen, der die drei Gebietskörperschaften Freie Hansestadt Bremen und die Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven umfasst. Die Ex-ante-Konjunkturkomponente des Stadtstaates nach Satz 2 ergibt sich aus der Budgetsemielastizität der Ländergesamtheit, dem Anteil der Freien Hansestadt Bremen an den Steuereinnahmen der Ländergesamtheit und dem Anteil der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven an den Steuereinnahmen der Gemeindegesamtheit. Für den Anteil der Freien Hansestadt Bremen und den Anteil der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven nach Satz 3 sind die in der Regionalisierung der Frühjahrs-Steuerschätzung des Vorjahres ausgewiesenen prozentualen Werte maßgeblich.
- (2) Die Ex-ante Konjunkturkomponente der jeweiligen Gebietskörperschaft wird grundsätzlich dadurch abgegolten, dass diese bei einer positiven Abweichung von der wirtschaftlichen Normallage (nominales Bruttoinlandsprodukt ist höher als das Produktionspotenzial) Zuführungen in eine Rücklage beziehungsweise bei einer negativen Abweichung von der wirtschaftlichen Normallage (nominales Bruttoinlandsprodukt ist geringer als das Produktionspotenzial) Entnahmen aus einer Rücklage vornimmt. Sollte die Rücklagenhöhe nicht ausreichen, um eine Entnahme vorzunehmen, oder sollte die symmetrische Wirkung der Ex-ante-Konjunkturkomponente durch exogene Vorgänge gestört sein, wird die Ex-ante-Konjunkturkomponente durch eine strukturelle Bereinigung abgegolten. Die Bereinigung der haushaltsmäßigen Nettokreditaufnahme beziehungsweise Nettokredittilgung wirkt strukturell haushaltsverschlechternd.

#### Zu Nummer 50 Strukturelle Bereinigungen

Die "Strukturellen Bereinigungen" sind die Summe aus der Nr. 51 "Finanzielle Transaktionen" und der Nr. 52 "Steuerbereinigungen".

#### Zu Nummer 51 Finanzielle Transaktionen

#### § 18a Absatz 2 LHO

Finanzielle Transaktionen sind einerseits die Ausgaben für den Erwerb von Beteiligungen, für Tilgungen an den öffentlichen Bereich und für die Darlehensvergabe sowie andererseits die Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, aus der Kreditaufnahme beim öffentlichen Bereich und aus Darlehensrückflüssen, jeweils nach Maßgabe des Gruppierungsplans.

#### Zu Nummern 52 - 54 Steuerabweichungskomponente, Steuerrechtsänderungen

- § 4 "Definition und Wirkung der Steuerabweichungskomponente" KBVV
- (1) Die Steuerabweichungskomponente ist nach § 18a Absatz 6 der Landeshaushaltsordnung der Differenzbetrag zwischen den Basissteuern und der veranschlagten, bei Soll-Jahren, oder realisierten, bei Ist-Jahren, Höhe dieser Einnahmen. Sie ist um die Auswirkungen von Rechtsänderungen auf die Einnahmen zu bereinigen, die in der maßgeblichen Steuerschätzung noch nicht berücksichtigt waren und bis zum Ende des laufenden Haushaltsjahres kassenwirksam werden.
- (2) Ist die Steuerabweichungskomponente positiv, das heißt erzielte oder geplante Basissteuern sind niedriger als die festgeschriebenen Basissteuereinnahmen, wirkt die Bereinigung der haushaltsmäßigen Nettokreditaufnahme beziehungsweise Nettokredittilgung strukturell haushaltsverbessernd. Ist die Steuerabweichungskomponente negativ, das heißt erzielte oder geplante Basissteuern sind höher als die festgeschriebenen Basissteuereinnahmen, wirkt die Bereinigung der haushaltsmäßigen Nettokreditaufnahme beziehungsweise Nettokredittilgung strukturell haushaltsverschlechternd.

### Gruppierungsübersicht 2023

Haupt- Bezeichnung	Är	nderung Ansä	tze	Änderung		
gruppe				Verpflich	ıtungsermäc	htigungen
	von Euro	um Euro	auf Euro	von Euro	um Euro	auf Euro

		EI	NNAHME	N			
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	140.542.900	24.630.800	165.173.700	-	-	-
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	43.830.540	0	43.830.540	-	-	-
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme	13.616.430	0	13.616.430	-	-	-
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	568.364.430	-19.830.800	548.533.630	-	-	-
Summe	e der Einnahmen	766.354.300	4.800.000	771.154.300	-	-	-
		Α	USGABE	N			
4	Personalausgaben	383.894.370	0	383.894.370	0	0	0
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den	40.563.560	16.690.030	57.253.590	0	0	0
	Schuldendienst						
6	Schuldendienst  Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	294.817.040	0	294.817.040	500.000	0	500.000
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit	294.817.040 13.537.380	0	294.817.040 13.537.380		0	500.000
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	13.537.380 29.482.560	0		10.000.000		
7	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen Baumaßnahmen Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions-	13.537.380 29.482.560	0	13.537.380 29.270.140	10.000.000	0	10.000.000

### Funktionenübersicht 2023

Haupt- Bezeichnung	Är	nderung Ansä	tze		Änderung	
funktion				Verpflich	tungsermäch	itigungen
	von Euro	um Euro	auf Euro	von Euro	um Euro	auf Euro

	EINNAHMEN													
0	Allgemeine Dienste	20.285.640	0	20.285.640	-	-	-							
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	9.856.350	0	9.856.350	-	-	-							
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend,	8.387.120	0	8.387.120	-	-	-							
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	854.610	0	854.610	-	-	-							
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3.384.390	0	3.384.390	-	-	-							
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0	0	0	-	-	-							
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,	7.344.770	0	7.344.770	-	-	-							
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2.068.990	0	2.068.990	-	-	-							
8	Finanzwirtschaft	714.172.430	4.800.000	718.972.430	-	-	-							
Summe	Summe der Einnahmen		4.800.000	771.154.300	-	-	-							

		Α	USGABE	N			
0 1	Allgemeine Dienste Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung,	134.473.800 221.362.040		134.261.380 221.362.040	9.000.000	0 0	9.000.000
2	kulturelle Angelegenheiten Soziale Sicherung, Familie und Jugend,	279.540.960	0	279.540.960	0	0	0
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	25.001.840	0	25.001.840	0	0	0
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	12.471.800	0	12.471.800	0	0	0
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0	0	0	0	0	0
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,	31.617.660	0	31.617.660	500.000	0	500.000
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	23.096.160	0	23.096.160	0	0	0
8	Finanzwirtschaft	38.790.040	5.012.420	43.802.460	10.000.000	0	10.000.000
Summe der Ausgaben		766.354.300	4.800.000	771.154.300	19.500.000	0	19.500.000

der Stadt Bremerhaven

### Übersicht Haushaltsquerschnitt Einnahmen 2023

Gliederung nach Funktionen und Gruppen in Mio. Euro

											Einnahmen für		Zu-	Besondere		Zu-	Ver-	Zu-	
	Laufende Einnahmen												Investitionen			anz	sam-	rech-	sam-
										men		ahmen	men	nungen					
	Aufgabenbereiche	Steuern	Zuwei-	Schul-	Zinsein-	Dar-	Verwal-	Erlöse	sonstige	Summe				Summe	Ent-	Summe	Summe	mit	Ein-
tion		und Gebühren	sungen für lfd.	den- dienst	nahmen	lehens- rück-	tungs- einnah-		lfd. Einnah-	Spalte 1 bis 8	den- dienst	tions- hilfen	Spaiten 10 bis 11	Spalten 9		Spalten 14 und	Spalten 13 und 16	Land	nahmen ins-
		Gebuillell	Zwecke	dienst		flüsse	amen		men	DIS 0	ulerist	milen	TO DIS TT	una 12	aus Rückl.	14 und 15	13 una 16	bremen	gesamt
			ZWECKE			llusse	amen		IIICII						Nucki.	13			gesami
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	16	17	18	21
0	Allgemeine Dienste	5,3	0,7	0,0	0,0	0,0	9,8	0,0	4,4	20,3	0,0	0,0	0,0	20,3	0,0	0,0	20,3	0,0	20,3
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung,																		
	kulturelle Angelegenheiten	3,3	4,6	0,0	0,0	0,0	1,7	0,0	0,3	9,9	0,0	0,0	0,0	9,9	0,0	0,0	9,9	0,0	9,9
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend,																		]
	Arbeitsmarktpolitik	0,1	1,1	0,0	0,0	0,7	1,7	0,0	4,8	8,4	,	,		- /		,			
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung Wohnungswesen, Städtebau,	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,0	0,2	0,8	0,0	0,1	0,1	0,9	0,0	0,0	0,9	0,0	0,9
4	Raumordnung und kommunale	3,2	0.0	0,0	0,0	0,1	0,0	0.0	0,0	3,4	0.0	0.0	0.0	3,4	0,0	0.0	3.4	0,0	3,4
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe,	- ,	-,-	, ,	-,-	-,	-,-	-,-	-,-	-,		-,-	-,-		- , -	-,-	,	.,-	- '
	Dienstleistungen	1,1	0.0	0,0	0.0	0,0	0,1	0,0	6,1	7,3	0,0	0,0	0.0	7,3	0,0	0,0	7,3	0,0	7,3
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	1,2	1,3			0,8	-	0,0		-	0,0	1
8	Allgemeine Finanzwirtschaft	165,2	0,0	0,0	1,4	0,0	0,4	0,0	4,3	171,3	0,0		0,0	171,3			171,6	547,3	718,9
	insgesamt	178,4	6,5	0,0	1,4	0,8	14,0	0,0	21,4	222,7	0,0	0,9	0,9	223,6	0,3	0,3	223,9	547,3	771,2

der Stadt Bremerhaven

#### Übersicht Haushaltsquerschnitt Ausgaben 2023

Gliederung nach Funktionen und Gruppen in Mio. Euro

		Laufende Ausgaben											Διι	ısaaher	n für Invest	ritionen		Zu- sam-	Besondere Finanzierungs-		Zu- sam- Verrechnunge		nungen	Zu- sam-
											Ausgaben für Investitionen						men		nahmen	men	Verreeri	nangen	men	
Funk tion	- Aufgabenbereiche	Perso- nalaus- gaben	Sonst. Verwal- tungs- aus- gaben	Zuwei- sungen für lfd. Zwecke	dienst-		Zu- schüsse an Unter- nehmen	Sonstige Zu- schüsse für Ifd. Zwecke	Zins- aus- ga- ben	Til- gungs- aus- gaben	Summe Spalte 1 bis 9	Bau- maß- nah- men	Erwerb von beweg- lichen Sachen	Dar- lehen	Zu- schüsse für Investi- tionen	Beteili- gungen	Summe Spalten 11 bis 17	Summe Spalten 10 und 18	Zufüh- run- gen an Rück- lagen	Summe Spalten 20 und 21	Summe Spalten 19 und 22	mittel für säch- liche Aus-	nungen mit dem	Aus- gaben
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	13	14	16	17	18	19	20	22	23	gaben 24	25	28
0	Allgemeine Dienste Bildungswesen, Wissenschaft,	114,4	9,4	0,7	0,0	0,1	5,5	1,1	0,0	0,0	131,3	0,0	2,1	0,0	0,9	0,0	3,0	134,3	0,0	0,0	134,3	0,0	0,0	134,3
2	Forschung, kulturelle Soziale Sicherung, Familie und	193,6	13,6	2,2	2 0,0	0,0	4,4	3,3	0,0	0,0	217,1	0,0	2,7	0,0	1,5	0,0	4,3	221,4	0,0	0,0	221,4	0,0	0,0	221,4
	Jugend, Arbeitsmarktpolitik	50,6	5,0	1,1	0,0	115,4	0,5	106,7	0,0	0,0	279,2	0,0	0,1	0,0	0,3			279,5	0,0	0,0	279,5	0,0	0,0	
3 4	Gesundheit, Umwelt, Sport und Wohnungswesen, Städtebau,	12,9	1,9	0,0	0,3	0,0	3,1	1,7	0,0	0,0	20,0	0,4	0,1	0,0	4,6	0,0	5,0	25,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	25,0
6	Raumordnung und kommunale Energie- und Wasserwirtschaft,	6,6	0,6	0,2	2 0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,5	4,8	0,1	0,0	0,1	0,0	5,0	12,5	0,0	0,0	12,5	0,0	0,0	12,5
	Gewerbe, Dienstleistungen	0,8	3,5	0,0	0,7	0,0	13,4	1,0	0,3	0,0	19,7	2,2	0,0	0,3	9,4	0,0	11,9	31,6	0,0	0,0	31,6	0,0	0,0	31,6
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	4,0				0,0		0,1	0,0	-,-	,		0,0		,				0,0	0,0	23,1	0,0	0,0	
8	Finanzwirtschaft	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	27,0	0,0	0,6	16,7	45,2	0,0	0,0	0,0	6,2	0,0	6,2	51,4	1,9	1,9	53,3	-13,3	3,8	43,8
	insgesamt	383,9	39,6	4,2	2 1,0	115,5	60,2	114,0	1,0	16,7	735,9	13,5	5,3	0,3	23,8	0,0	42,9	778,8	1,9	1,9	780,7	-13,3	3,8	771,2